

Die Brutvögel St. Pöltens

Im Auftrag der Umweltschutzabteilung der Stadt St. Pölten hat LANIUS 1998/99 eine Erhebung der Brutvögel des Stadtgebietes durchgeführt. Für das gesamte Magistratsgebiet mit einer Fläche von 108,5 km² wurde nun eine Liste der festgestellten Vogelarten erstellt. Die gezielten Kartierungen der letzten beiden Jahre haben zahlreiche überraschende und interessante Ergebnisse gezeitigt. So erbrachte zum Beispiel eine Kontrolle der Schottergruben und Augebiete durch Markus Braun die Tatsache, daß der Eisvogel doch noch bzw. wieder im Traisenraum bei Pottenbrunn und Ochsenburg brütet. In einem neu angelegten Wehr-Umgehungsgerinne der Traisen wurde 1999 auch ein Paar Flußregenpfeifer festgestellt.

Nicht zuletzt unter Mitverwendung älterer avifaunistischer Daten und Angaben von 15 Vogelkundlern war es nun möglich erstmals eine Übersicht der Brutvögel St. Pöltens zusammenzustellen.

Insgesamt konnte ein Brutvorkommen oder

Brutzeitaufreten von 99 Vogelarten im Bezirk St. Pölten Stadt eruiert werden. Diese Zahl entspricht etwa 45 % der niederösterreichischen Brutvogelwelt. 21 der festgestellten Arten werden in der Roten Liste Niederösterreichs als im Bestand gefährdet angeführt (siehe Tabelle). Elf Vogelarten, von denen historische Bruthinweise vorliegen, müssen derzeit im Raum St. Pölten als wahrscheinlich ausgestorben oder verschollen eingestuft werden, so z.B. Graureiher, Knäkente, Ziegenmelker, Steinkauz, Haubenlerche, Braunkehlchen, Raubwürger, Rohrammer und andere.

Sollten Sie weitere interessante Hinweise, Beobachtungen seltener oder gefährdeter Vogelarten im Raum St. Pölten gemacht haben, teilen Sie diese bitte der Redaktion mit. So ist der Brutstatus für einige Arten, wie etwa die Rohrweihe, nach wie vor ungeklärt.

Mag. Hannes Seehofer

Gefährdete Brutvogelarten im Stadtgebiet laut Roter Liste Niederösterreichs (Berg 1997) Stand August 1999

Vogelart	Status im Stadtgebiet	Häufigkeit im Stadtgebiet	Gefährdung
1. Haubentaucher	nachgewiesener Brutv.	sehr selten (2-3 Bp)	potentiell gefährdet
2. Wespenbussard	wahrscheinlicher Brutv.	selten	potentiell gefährdet
3. Habicht	wahrscheinlicher Brutv.	selten	potentiell gefährdet
4. Baumfalke	nachgewiesener Brutv.	sehr selten / selten	nicht genau bekannt
5. Rebhuhn	nachgewiesener Brutv.	selten / mäßig häufig	gefährdet
6. Wachtel	wahrscheinlicher Brutv.	sehr selten	gefährdet
7. Flußregenpfeifer	wahrscheinlicher Brutv.	sehr selten (2-3 Bp)	gefährdet
8. Kiebitz	nachgewiesener Brutv.	sehr selten / selten (8-14 Bp)	gefährdet
9. Flußuferläufer	nachgewiesener Brutv.	sehr selten (1-3 Bp)	stark gefährdet
10. Hohltaube	möglicher Brutv.	sehr selten	potentiell gefährdet
11. Eisvogel	nachgewiesener Brutv.	sehr selten (2-3 Bp)	stark gefährdet
12. Wendehals	nachgewiesener Brutv.	selten (ca. 5-15 Bp)	gefährdet
13. Blutspecht	nachgewiesener Brutv.	selten (ca. 12-14 Bp)	potentiell gefährdet
14. Mittelspecht	nachgewiesener Brutv.	sehr selten (ca. 4-8 Bp)	gefährdet
15. Kleinspecht	nachgewiesener Brutv.	selten	nicht genau bekannt
16. Schafstelze	nachgewiesener Brutv.	sehr selten (3-4 Bp)	stark gefährdet
17. Wasseramsel	wahrscheinlicher Brutv.	sehr selten (1-2 Bp)	potentiell gefährdet
18. Gartenrotschwanz	wahrscheinlicher Brutv.	sehr selten	gefährdet
19. Feldschwirl	möglicher Brutv.	sehr selten	potentiell gefährdet
20. Beutelmeise	nachgewiesener Brutv.	sehr selten	potentiell gefährdet
21. Dohle	nachgewiesener Brutv.	selten	gefährdet

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lanius](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [08_03](#)

Autor(en)/Author(s): Seehofer Hannes

Artikel/Article: [Die Brutvögel St. Pöltens. 4](#)